

Winter Sommer

Nena

Ich seh dein Spiegelbild im Wolkenspiel
Gedanken drehen sich im Kreis
Ich verlass mein Lufts Schloss und folge dir
Indem ich danach greif
Keine Spur von Leuten hier
Ich seh nur zu und schweig
Doch all das, was ich seh
Das deutet mir
Ich wär gern hier zu zweit
Ich wär gern hier zu zweit

Was wär der Winter ohne Sommer
Sicherlich furchtbar allein
Ich vermiss dich
Denk an jede Sekunde
Und kann mich nicht befreien
Bist du noch da, wenn ich geh und dann wiederkomme
Wenn ja, dann sag nicht nein
Denn ohne dich scheint in meinem Herz keine Sonne
Doch es möchte scheinen

Ich frag mich selbst, wie läuft's bei dir
Die Antwort lässt mich kalt
Weil ein Teil von mir durch ein Meer von Häusern irrt
Und dich nur kurz streift
Damit Sehnsucht nicht zum Versäumnis wird
Bette ich mich ein
In die Hoffnung, das Morgen endlich Heute wird
Ich wär gern hier zu zweit
Ich wär gern hier zu zweit

Was wär der Winter ohne Sommer
Sicherlich furchtbar allein
Ich vermiss dich
Denk an dich jede Sekunde
Und kann mich nicht befreien
Bist du noch da, wenn ich geh und dann wiederkomme
Wenn ja, dann sag nicht nein
Denn ohne dich scheint in meinem Herz keine Sonne
Doch es möchte scheinen

Bist du noch da, wenn ich geh und dann wiederkomme
Wenn ja, dann sag nicht nein
Denn ohne dich scheint in meinem Herz keine Sonne
Doch es möchte scheinen
Doch es möchte scheinen